

Million Dollar Smile

Von GlitterCherry

Kapitel 3: Let the games begin

Ino kicherte und strich sich eine Strähne hinters Haar.

"Naja, wie war der Typ so?" Sakura wartete gespannt auf die Antwort ihrer Mitbewohnerin.

"Er war sympathisch und so gutaussehend. Mit seiner blassen Haut und dem schwarzen Haar ähnelte er dem Uchiha ein kleines bisschen ... den jungen Uchiha natürlich." Sie zwinkerte der Rosahaarigen zu.

"Seine ganze Art war so speziell. Ich hatte ein bisschen Respekt vor ihm aber er war so nett zu mir. Wie ein Gentleman, Sakura! Leider musste er danach gleich wieder gehen. Aber er sah so gut aus, glaub mir." schwärmend von ihm schmiss sich Ino wieder zurück auf die Couch und deckte sich wieder zu.

Sakura schüttelte grinsend den Kopf.

"Hast du wenigstens seine Nummer bekommen?", "Nein, aber ich hab meine Nummer auf die Serviette geschrieben und diese ihm heimlich in seinen Mantel reingesteckt. Vielleicht seh ich ihn ja bald wieder. Meine Gedanken sind schon den ganzen Tag bei ihm." schwärmerisch hielt sie das Kissen der Couchgarnitur hoch und drückte es danach an ihre Brust. Sie quietschte verliebt rum und fuchtelte mit dem Kissen rum. "Du kennst ihn doch erst seit 5 Minuten.", "Pff, ich glaube an Liebe auf den ersten Blick!"

Sakura grinste kopfschüttelnd und ging in Richtung Küche.

"Ich mach uns mal was zu Essen."

~*~

"Der Henker hat saubere Arbeit geleistet!"

Der Mann zog seinen schwarzen Mantel aus und warf ihn locker auf das Sofa welches in dem Raum zu aufzufinden war.

"Ich hätte nicht gedacht, dass er das durchzieht. Der Schwabbel macht ja Walrössern Konkurrenz.", "Man dir nicht den Job gegeben, damit du lästern kannst.", "Bleib locker, Charming. Aber er war so leicht zu manipulieren.", "Das Geld hat er bekommen?" Die fragende Stimme der neuen Person war gestresst. Der andere wiederum sah ihn schmunzelnd an, wurde jedoch wieder ernst, als ihm auffiel, dass sein Kollege in dem Moment warnend reinschaute. "12.000 Yen. Wie abgemacht. Sonst fragst du mich das auch nicht.", "Keine Sorge, ich weiss, dass du deine Arbeit mörderisch gut machst."

Der andere sah ihn mit erhöhten Augenbraue an, sagte jedoch nichts mehr dazu.

"Wär's das dann auch für heute? Ich will noch einer Lady einen Besuch abstatten.", "Tu

was du nicht lassen kannst, aber bevor du dich ins grosse Vergnügen schmeisst, will ich, dass du mir die Codewörter von Aburame Systems hackst.", der Auftraggeber kratzte sich konzentriert an der Wange und sah auf das leuchtende Display seines Smartphones. Es lag gerade auf dem Tisch und der Arbeitnehmer der aktuellen Lage sah genauso darauf. "Unser Boss?" damit meinte er die Nachricht die auf dem Bildschirm sehen war. Der andere nickte. "Kümmere dich schnell um die Systeme. Hack sie sorgfältig und hinterlasse keine Spuren. Vielleicht wissen sie bescheid, oder ahnen was. Ich sims dir gleich noch das Passwort von diesen Dreckskerlen. Sonst kommst du da ja gar nicht heimlich rein ... Ach und bevor ich es vergesse, halt den Schiffsarbeiter-Freak im Auge. Er wirkt mir unsicher."

Der Auftraghacker nickte und ging zur Couch, hob seinen schwarzen Mantel und zog ihn sich über. "Du kannst auf mich zählen, Uzumaki!" Nachdem er aus der Tür ging und diese auch schloss, atmete der andere aus. Er tippte auf dem Display rum und fuhr sich seufzend mit der anderen Hand durchs goldene Haar.

"Warum spielen einige Spielfiguren nie nach so simplen Regeln ..." Der Blonde las seine Nachricht nochmals durch, um sicherzugehen, dass er auch keine Schreibfehler gemacht hat. «Prüf mir bitte die Lagerfabrik nochmals durch. Wenn die Ware nicht da ist, verfolge die GPS-Daten des Warenauffeurs. Der wird ja wohl wissen wo er seine Lieferung hintransportiert hat.»

Er drückte auf das blaue Feldchen mit der Bezeichnung "Senden" und sperrte sein Handy gleich danach. Er liess einen gestressten Ton aus sich und lehnte sich an diesen einen Tisch im Raum.

Die Glühbirne funktionierte nicht, aber darüber sollte man sich nicht wundern. Dieses Gebäude, in dem er sich aufhielt, war am vermodern und verschimmeln. Es war eine Art Checkpoint pour l'instant. Typisch für seinen Chef.

Er verliess das Gebäude und ging raus an die frische Luft, welche nicht von Gestank und Schimmel "befallen" war. Er eilte zu seinem Auto, dass auf einem dieser Parkplätze stand. Sogar der Asphalt war zerrissen und mühsam zu begehen, gar zu befahren. Überall wuchs Löwenzahn und Unkraut, welches Risse in der Strasse verursachte. "Was für eine scheiss Location. Warum. Nicht einfach in einem unbekannten Café oder ausserhalb der Stadt?" murmelnd jammernd bewegte sich der junge Erwachsene zu seinem fahrbaren Untersatz. Er stieg in das teure Geschoss ein und holte sich seinen Laptop aus dem Handschuhfach. Er schaltete es an und währenddessen dieser aufstartete drehte er mit seinen Schlüssel den Zündschloss um. Der Motor heulte tief auf und das stolze Grinsen seines Besitzers konnte man nicht übersehen. Der Mann zuckte sein Handy raus, welches er mit dem AUX-Kabel anschloss. Ein bisschen Musik muss ja auch mal sein. Das Lied "Pirates" von Rick Ross war rauszuhören.

Nachdem sein Laptop einsatzbereit war, öffnete er einzelne Fenster aus Programmen, welche simpel aber für uns nicht verständlich aussahen. Den Track, den er gerade hörte verstummte und kurz war ein Mitteilungston zu hören. Eine Nachricht war zu sehen. "Dann gucken wir mal, ob Sai seine Arbeit gemacht hat und sich bei Aburame Systems eingehackt hat."

Er biss sich beim tippen der einzelnen Zahlen und Buchstaben auf die Lippen und stellte fest, dass die Codewörter, die er soeben von dem genannten gesendet bekam, korrekt waren. "Der Spinner hat's echt geschafft!" Er lachte auf und tippte weiter auf der Tastatur rum. Seine Hände schwebten vor Schnelligkeit schon fast. "Das haben wir mal. Jetzt wär da nur noch das Problem

Mit der Ware." Das «Ware» betonte er gewollt und klappte den Laptop zu. Nach

dieser Tat legte er es zurück in sein Handschuhfach und startete sein Wagen richtig an. Er setzte sich nun hin schnallte sich vorbildlich an und fuhr los.

~*~

Der Morgen war wiederum stressig für die Haruno. Ino hatte Frühschicht und war deswegen schon um 6 Uhr im Büro. Sie jedoch fing erst gegen 9 Uhr an. Super, es war schon 8:47 und sie sass im Auto, welches noch in der Tiefgarage stand.

"Wenn ich es heute nicht rechtzeitig schaffe, rechtzeitig im Geschäft zu sein kann ich gleich meine Kündigung entgegennehmen. Man, geh an du blöde Kiste!" klagend drehte sie das Auto an ... nach den 6 Mal Schlüssel-drehen tat dieser dann auch seine Aufgabe. Erleichtert atmete sie aus und fuhr rasend aus der grossen Garage. Ohne Barrikaden oder Stau schaffte sie es zum Grossunternehmen und grinste. "Der kann nichts mehr sagen, hah!"

Nach dem parken schmiss sie sich selbst fast schon aus dem Auto raus und schloss ab. Mit schnellen Gang huschte sie rein zum grossen Foyer. Das erste was auffiel war, dass gar keine Tenten zu sehen war. "Was ist denn jetzt los?" sie murmelte die Wörter raus und hob ihre Augenbraue in die Höhe. Die Rosahaarige schaute sich um und plötzlich ging ihr ein Licht auf. "Die Abdankung von Uchiha-Sama! Oh man. Das hätte ich fast vergessen." Sie eilte zum Lift und ging in den 10. Stock. Dort war ein grosser Raum für Meetings und wichtigen Unterhaltungen. Als die Lifttüre aufging sah sie ein paar Angestellte sich unterhalten. Darunter sah sie auch einen Blondschoopf und eine Brünette. Auf diese ging sie zu und winkte zu den beiden. "Morgen Ten, Morgen Ino!", "Hi Schätzchen. Na, wieder verpennt oder hast du dir die Zeit perfekt eingeplant?" Tentens Lächeln war goldig, aber ihre Frage so gar nicht. "Was wäre wenn ich dir sage, dass ich einfach eine Perfektionistin bin?", "Glaub ich dir knapp." Sie zwinkerte der hübschen Haruno zu und zupfte an der Bluse ihrer Gesprächspartnerin. "Wenn du dir ja die Zeit so ordentlich einplanst, dann mach das auch mit deinen Kleider.", "Okay, du hast mich erwischt. Ich war im Stress."

Ino lachte auf und gab Sakura eine feine freche Kopfnuss. "Dir ist nicht mehr zu helfen!" Sakura sah ihre beste Freundin warnend an und grummelte ein "Lasst uns reingehen, sonst werd ich noch ungemütlich." Die Brünette und die Blondine kicherten und bewegten sich mit Sakura in Richtung Meeting-Raum.

Drinnen waren alles kleine runde Bartische aufgestellt und vorne war eine bewusst aufgestellte Erhöhung, wo Fugaku Uchiha, sein Sohn Sasuke und Naruto Uzumaki zu sehen war. Die Drei schienen sich zu unterhalten.

"Hey sieh mal Sakura! Da vorne gibt's Erdnüsse und Sekt! Ich hol uns was!", "Hey, vergiss mich nicht, Ino!" Tentens Ruf nahm die junge Yamanaka noch wahr, denn diese nickte währenddessen sie zu den Snacks und Getränken ging.

Nach einer Weile kam Ino mit allem zurück und reichte jedem was.

Der Raum war nun voll und das Gerede der einzelnen hörte auf.

"Schön das sich hier heute alle versammeln konnten! So ein Bild erfreut mich, denn das wird das letzte mal sein, dass ich mich so mit euch unterhalten kann."

Fugaku, welcher ein stolzer Geschäftsmann und Vater war, sah zu seinen Angestellten mit einem ernsten Blick. "Wie ihr seit einer Weile nun wisst, werde ich in den Ruhestand gehen. Meine Aufgaben und natürlich auch Wissen gehören nun meinem jüngsten Sohn Sasuke. Er wird nun offiziell heute in mein Büro ziehen." er klopfte auf die Schulter des Mannes, welcher neben ihm stand und lächelte sanft. "Für euch wird

es genau gleich wie vorher weiter gehen, nur werdet ihr einen jüngeren Knochen vor euch sitzen haben." er grinste stolz auf und einzelne hörte man im Raum kichern. Es waren hauptsächlich Frauen, die zu dem jungen Uchiha schauten.

Fugaku flüsterte etwas seinem Sohn zu und dieser nickte.

"Gut, also wie ihr den Chef ja nun gehört habt, werde ich die Sache übernehmen. Ich bin stolz so ein grosses Unternehmen mit so tollen Mitarbeitern führen zu dürfen. Ohne euch wäre das gar nicht zu Stande gekommen. Danke."

Ein gerührtes «Aww» war in der Runde zu hören und Sakura, welche mit den zwei anderen Mädels eher hinten stand, drehte genervt die Augen.

"Ich will euch nun eine weitere glückliche Botschaft verkünden." Fugaku übernahm wieder und sah alle an. "Uzumaki Vehicles wird ab heute offiziell Geschäfte mit Uchiha Motors führen! Das bedeutet es wird nun auch eine Reihe an gekreuzten Autos geben. Sprich Optisch wird sich was an unseren Motoren und Wagen ändern. Es werden nicht alle Motoren geändert, es soll einfach eine neue Reihe zusätzlich geben. Aber ich kenne ja eure Arbeit. Die ist immer erstklassig. So wie die Wagen. Ich kann auf das Uchiha Team und das der Uzumaki voll und ganz zählen."

Naruto, der junge Geschäftsführer ging von der Art Bühne runter und ging auf einen leeren runden Bartisch zu, worauf eine grosse ungeöffnete Flasche Moët stand und nahm diese in seine Hände. Er öffnete sie und schenkte sich ein.

"Auf eine gute Zusammenarbeit!"

Die Worte sagte er laut raus und nahm gleich danach einen Schluck von dem prickelnden Erfrischer. Die Angestellten klatschten vor Freude und stossen mit ihren Gegenüber daraufhin an.

Ausser Sakura natürlich, diese sah genervt hoch zu den Uchihas, welche beide stolz grinsend ihre Mitarbeiter anschauten.